





ASB - *Zeitung*

Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.



-  Eröffnung des neuen Katastrophenschutzzentrum in Neustadt
-  2. Alzheimerstag in der Neustadthalle
-  Unsere Fachkräfte von Morgen
-  Wir bieten mehr! Neue Stellenangebote im Bereich Pflege, Rettungsdienst und Pädagogik

*Wir wünschen
Ihnen ein
frohes Fest!*

**Wir helfen
hier und jetzt.**



**Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Neustadt/Sa. e.V.**

Weihnachtszeit – Zeit, um zurück und nach vorn zu schauen

**Sehr geehrte Samariterinnen und Samariter,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende und Sie halten die letzte ASB-Zeitung in diesem Jahr in Ihren Händen. Geprägt war das Jahr durch die zusätzliche Betreuung von Flüchtlingen sowie verschiedenen Projekten im Verband.

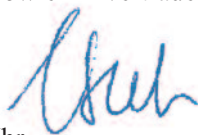
Ein besonderes Projekt, was in diesen Tagen startet, ist der Wünschewagen. „**Mit dem Wünschewagen letzte Wünsche wagen.**“ Ziel dieses rein ehrenamtlichen Projektes ist es, letzte Wünsche von Schwerstkranken zu erfüllen. Hierfür suchen wir Freunde und Förderer, damit diese Herzensangelegenheit realisiert werden kann.

Neue Auszubildende aus dem Kosovo

Auch in diesem Jahr war der ASB Neustadt vom 02.-04.11.2016 im Loyola-Gymnasium im Kosovo, um unter anderem wieder Auszubildende für 2017 zu gewinnen. Seit 2010 bildet der ASB junge Menschen aus dem Kosovo aus und gibt ihnen und ihren Familien eine Chance für die Zukunft.



Liebe Samariterinnen und Samariter, ich wünsche Ihnen eine segensreiche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familie. Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung sowie ihr Vertrauen in den ASB



Ihr
Dr. Matthias Czech
Vorstandsvorsitzender
ASB OV Neustadt/Sa. e. V.

„Erste-Hilfe-Grundkurs“ auch für Führerschein

Kurszeit: 8.30-16.30 Uhr

Samstag, 11.02.2017

Samstag, 11.03.2017

Samstag, 01.04.2017

Samstag, 13.05.2017

35,00 Euro je Teilnehmer

„Erste-Hilfe-Fortbildung“

Kurszeit 8.00-16.00 Uhr

Donnerstag, 09.02.2017

Mittwoch, 17.05.2017

35,00 Euro je Teilnehmer

„Erste-Hilfe bei Kindernotfällen“

Kurszeit: 8.30-16.30 Uhr

Samstag, 25.03.2017

35,00 Euro je Teilnehmer

„Erste Hilfe für Senioren“

Kurszeit: 10.00-14.00 Uhr

Mittwoch, 15.03.2017

30,00 Euro je Teilnehmer

„Erste Hilfe am Hund“

Kurszeit: 08.30 - 13.00 Uhr

Mittwoch, 06.05.2017

25,00 Euro je Teilnehmer

Eröffnung des Neuen Katastrophenschutz Zentrum des ASB OV Neustadt/Sa. e.V.

Am 04.09.2016 wurde in Neustadt/Sa. das neue Katastrophenschutz-Zentrum auf der Dr.-Bernhardt-Thieme-Straße eröffnet. Seit Mitte 2014 ist das Gelände im Besitz des ASB und wird seitdem kontinuierlich ausgebaut und renoviert. Den ASB-Katastrophenschutz gibt es seit 1994.

Bisher mussten die 28 ehrenamtlichen Einsatzkräfte des ASB-Katastrophenschutzes mehrere verschiedene Standorte in Neustadt/Sa. ansteuern, um benötigte Ausrüstung für den Ernstfall zusammen zu bekommen. Dies war kostbare Zeit, die verloren ging und ein immenser Aufwand, die verschiedenen Standorte zu verwalten. Die Standorte befanden sich im Keller des Sportforums, an der Bahnhofstraße und Berthelsdorfer Straße. Nun haben die Katastrophenschützer rund 450 Quadratmeter zur Verfügung. Ein Drittel der Fläche dient als Lager für Lebensmittel, Kochausrüstung, Notfalldecken und Schlafsäcke sowie Feldbetten. Sogar 25 mobile Notfall-Pflegebetten, die in ihrer Art einmalig in Deutschland sind, gehören zum Inventar. Um ein platzsparendes Lagern der Gerätschaften zu ermöglichen hat der ASB Neustadt und die Firma Capron in ein knapp vier Meter hohes, modernes Regalsystem investiert.

Mit einem Hubwagen können die obersten Regalreihen angefahren werden und benötigte Ausrüstung aus dem Regal entnommen werden, welches sich in unzähligen Kisten befindet.

Ein weiterer Bereich wird für Schulungen und Weiterbildungen des Teams genutzt. Gruppen-Seminarräume sind

ebenfalls vorhanden. Genau wie eine Fahrzeughalle, wo der gesamte Fuhrpark unterkommen ist. Auch ein 100kVa Notstromaggregat-Anhänger und ein Kühlanhänger gehören ebenfalls neu zum Fuhrpark.

Außerdem hat die zuständige Behörde des Katastrophenschutzes, des Landkreises Sächsische Schweiz Osterzgebirge in Pirna einige Räume als Lagerfläche auf dem Gelände gemietet. Somit ist auch eine gute und schnelle Zusammenarbeit der verschiedenen Katastrophenzentren im Landkreis sicher gestellt.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter haben den Umbau fast selbstständig durchgeführt und sind dabei auf über 4000 Stunden geleistete Arbeit gekommen. Ein Grußwort von Frau Hille (Beigeordnete Landkreis Sächsische Schweiz), sowie von Herrn Mühle (Bürgermeister der Stadt Neustadt), würdigten die langjährige Arbeit des ASB Katastrophenschutzes im Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge. Der Geschäftsführer des ASB OV Neustadt/Sa. e.V. Herr Alexander Penther sagte: „Ich hoffe es kommt zu keiner Katastrophe, aber wenn, ist der ASB- Katastrophenschutz für den Ernstfall gerüstet und einsatzbereit.“ Er übergab das neue Katastrophenschutz-Zentrum den engagierten ehrenamtlichen Helfern.

Unser Dank gilt vor allem unseren ehrenamtlich tätigen Katastrophenschützern, sowie allen Unterstützern dieses Projektes.

Paul Krell, Beauftragter Katastrophenschutz



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Sozialfonds



Arbeiter-Samariter-Bund
OV Neustadt/Sachsen e.V.

Inklusionsassistent

Der ASB OV Neustadt/Sachsen e. V. startet mit einem neuen Projekt

Europa investiert in Bildung. An der Friedrich-Schiller-Oberschule Neustadt/Sa. startete ab dem Schuljahr 2016 das ESF-geförderte Projekt Inklusionsassistent. Schülerinnen und Schüler mit Integrationsstatus bzw. sozialpädagogischen Unterstützungsbedarf werden lernbezogen im Unterricht unterstützt und auch bei außerunterrichtlichen Aktivitäten der Schule begleitet.

Dabei erfolgt durch die Inklusionsassistenten eine Einzelförderung im Unterricht, bei der die individuellen Fähig- und Fertigkeiten der Schüler/Schülerinnen mit dem Ziel der selbstständigen Unterrichtsbewältigung trainiert werden. Hier gilt immer: So viel Unterstützung wie nötig, so viel Selbstständigkeit wie möglich. Das Projekt stärkt die Zielgruppe in der Gemeinschaft und entlastet die Lehrkräfte im Unterrichtsgeschehen.

Der ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V. fungiert als Projektträger und hat dafür die Fachkraft Frau Julia Seifert als Inklusionsassistentin eingesetzt. Sie ist Ansprechpartnerin vor Ort und unterstützt die Lehrkräfte der Oberschule.

Durch das gemeinsame sowie integrative Lernen an der Friedrich-Schiller-Oberschule in Neustadt wird die gleichberechtigte Teilhabe der betroffenen Schüler gefördert. Somit ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Inklusion getan. Der Leitgedanke des Projektes – „Vielfalt als Chance“ – integriert sich so mehr und mehr in den Schulalltag.

Der ASB OV Neustadt/Sa. e.V. begrüßt seine neuen Auszubildenden

Im Ausbildungsjahr 2016 hieß der ASB OV Neustadt/Sa. e.V. seine neuen Auszubildenden am 1. ASB-Auszubildendentag willkommen.

Ihren Arbeitsvertrag unterschrieben dieses Jahr zwölf Auszubildende in den Bereichen Altenpfleger/-in, Erzieher/-in, Notfallsanitäter/-in und Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement.

Die Veranstaltung fand in der Geschäftsstelle statt, wo die Auszubildenden vom Geschäftsführer Alexander Penther und Anne Hauer, Mitarbeiterin in der Berufsorientierung, persönlich begrüßt wurden. In offener Runde bekam jeder die Möglichkeit, über sich selbst, den bisherigen Werdegang und die eigenen Wünsche für die Ausbildung zu sprechen. Dabei lernten sich die Auszubildenden kennen und konnten sich gegenseitig die eine oder andere Befürchtung nehmen. Für manche der jungen Erwachsenen sind es die ersten Schritte in Richtung Berufsleben, andere absolvierten bereits eine erste Ausbildung und entschieden sich für einen Neubeginn beim ASB.

Alexander Penther nutzte die Gelegenheit und stellte sehr anschaulich alle Einrichtungen und Leistungen des Ortsverbandes vor, um den Auszubildenden einen Eindruck der Größe und der vielfältigen Bereiche des Unternehmens zu vermitteln. Anschließend gab es eine Führung durch die Rettungswache, das Seniorenpflegeheim, die Ausbildungsräume für die Erste Hilfe und weitere Bereiche, welche sich in unmittelbarer Nähe zur Geschäftsstelle befinden. Um die Veranstaltung abzurunden, durften die Auszubildenden ihre persönlichen Wünsche aufschreiben und in Umschläge stecken. Diese werden sie bei ihrem erfolgreichen Abschluss wiederbekommen. So wurde mit diesem Tag gemeinsam die Basis für ein erfolgreiches und offenes Miteinander geschaffen.



Unsere Fachkräfte von Morgen

Für viele Jugendliche geht es bald in die heiße Phase der Berufsorientierung und so fand am 03.09.2016 der Tag der Ausbildung in Pirna statt.

Natürlich waren wir mit von der Partie!

Gemeinsam mit den Gliederungen Königstein und Dresden stellten wir unseren Ortsverband als Ausbildungsbetrieb vor. Direkt vor dem Eingang zur Turnhalle präsentierten wir uns mit einem großen Stand inklusive Rettungswagen. So hatte jeder Besucher die Möglichkeit, einen Blick auf unser Angebot zu werfen.

Vor allem die Ausbildung zum/zur Notfallsanitäter/-in lockte viele Interessierte an. Sie konnten sich in Erster Hilfe ausprobieren und den Rettungswagen von innen besichtigen. Auch für unsere weiteren Ausbildungsberufe, Erzieher/-in, Altenpfleger/-in und Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, gab es viele Anfragen.

Einige Besucher hatten bereits eine erste Ausbildung abgeschlossen und suchten nun nach neuen beruflichen Wegen. Auch für sie hatten wir Angebote, da in allen Bereichen ebenso Umschulungen möglich sind.

Durch das große Interesse der Gäste und die gute Organisation war der Tag für uns ein voller Erfolg!



Gegen das Vergessen – der 2. ASB-Alzheimeritag



Bereits zum zweiten Mal lud der ASB OV Neustadt/Sa. e.V. zum ASB-Alzheimeritag ein. Diese Vortragsreihe speziell für pflegende Angehörige von demenzerkrankten Menschen wurde auch von professionell Pflegenden, Ehrenamtlichen und anderen Interessierten besucht.

So wurde der Nachmittag zu einer Möglichkeit des Informierens und des gegenseitigen Austauschs.

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer Alexander Penther wurde von Steffi Bartsch des Begleitetes Wohnen e.V. Dresden die Entstehung und Arbeit des Kompetenzzentrums Demenz als ausführende Stelle der Veranstaltung vorgestellt. So werden dort Angebote wie Beratungen, die Vermittlung von individuellen Hilfeleistungen, Schulungen und das Café Lichtblicke als Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz vorgehalten.

Steffi Bartsch erklärte, dass Demenzerkrankungen die selbstbestimmte und selbstständige Lebensführung häufig tiefgehend gefährden und leider sehr oft mit dem Rückzug von anderen Menschen, mit dem Erleben von Unverständnis, Einsamkeit und Isolation bei den von dieser Erkrankung betroffenen Menschen und auch deren Angehörigen und Nahestehenden verbunden sind.

Durch ihre Ausführungen wurde erneut deutlich, wie groß der Bedarf an solchen Beratungsstellen aufgrund des demografischen Wandels in dieser ländlichen Region ist und dass die Vernetzung zwischen vorhandenen Hilfsangeboten dabei eine zentrale Rolle spielt. Häufig werden an Demenz Erkrankte die Opfer von Haustürgeschäften und dubiosen Firmen, weshalb Robert Hoyer von der Verbraucherzentrale Sachsen als Referent eingeladen wurde. Er informierte die Gäste über ihre Rechte als Verbraucher und gab sowohl allgemeine als auch auf die Erkrankung bezogene Tipps und Hinweise zum Umgang mit ungewollt geschlossenen Verträgen. Zur Diagnostik, Behandlung und Prävention von Demenzen hielt Dr. Jan Lange von der Gedächtnisambulanz des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden einen sehr informativen und kurzweiligen Vortrag. Zum Mitmachen luden dabei Gedächtnisübungen wie Bilder- und Buchstabenrätsel ein, welche als Beispiel für die Förderung und den Erhalt der geistigen Fitness dienen.

Den Abschluss gestalteten die zwei Ergotherapeutinnen der ASB-Ergotherapie Sebnitz, welche mit einer kleinen Darbietung sehr anschaulich dazu aufforderten, neben allen Herausforderungen, die eine Demenz mit sich bringt, die nur allzu menschlichen Bedürfnisse nach Anerkennung und persönlicher Entfaltung nicht zu vergessen. Außerdem wiesen sie eindringlich auf die Rechte von Patienten hin, die in der Pflege-Charta festgehalten sind.

Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt ...

Nun hat uns der goldene Herbst wieder. Mit Herbstliedern, Gedichten, Geschichten und auch vielen Erzählungen seitens der Bewohner, stimmten wir uns auf den Herbst ein. Wir schauten uns verschiedene Früchte dieser Jahreszeit an und überlegten, wie man sie verarbeiten kann. Vieles war bekannt, aber auch Neues lernten wir dazu.

Über eine Frucht freuten sich die meisten: den „Apfel“ und somit wurde beschlossen, in nächster Zeit wird wieder ein saftiger Apfelkuchen mit dickem Butterstreusel gebacken. Na dann, „Guten Appetit!“



Klara Karotti im Knirpsenland

Am 05.09.2016 war „Klara Karotti“ aus dem Ernährungsworkshop von REWE bei den Vorschulkindern im Knirpsenland.

Auf eine sehr anschauliche und verständliche Weise hat die kleine Karotte mit ihren 4 Freunden, Paprika, Gurke, Apfel und Banane den Kindern erklärt, was gesunde Ernährung ist. Die fünf Freunde sind das Symbol für drei Gemüsezeiten und zwei Obstzeiten am Tag. Die Ernährungsberaterin Frau Dipl. oec. - troph. Lindner-Drews hat den Kindern auch erklärt, wie wichtig das Trinken von Wasser ist und warum wir uns ausreichend bewegen müssen. Sie hat sehr anschauliche Technik verwendet, aber das viele Obst und Gemüse, welches vom REWE Markt aus Neustadt dafür gespendet wurde, war natürlich für die Kinder am spannendsten. Mit einer Tasche sind sie Obst und Gemüse einkaufen gegangen und konnten so auch zu Hause zeigen, was sie gelernt haben.

Wir möchten uns bei Frau Lindner-Drews und Frau Bräuer aus dem REWE Markt in Neustadt für diese gelungene Aktion herzlich bedanken. *Die Erzieherinnen der Wackelzahnknirpse*



REWE wird Bildungspate vom Knirpsenland

Seit inzwischen zwei Jahren arbeiten die pädagogischen Fachkräfte der ASB Kita Knirpsenland mit dem REWE-Markt in Neustadt erfolgreich zusammen. Ziel der daraus resultierenden Projekte ist es, den Kindern das Thema „Gesundheit“ noch ein Stück näher zu bringen.

Dafür stellt der Markt eine Ernährungsberaterin an die Seite der pädagogischen Fachkräfte, die dann in der Vorschulgruppe mit den Kindern einen Vormittag verbringt. Sie stellt verschiedene Lebensmittel vor, die Kinder füllen sich eine gesunde Einkaufstüte, essen gesund und nehmen ihren kleinen Einkauf mit nach Hause. So soll eine Nachhaltigkeit bis in die Familien der Kinder erreicht werden. Wir freuen uns, dass REWE uns auch in diesem Schuljahr als Bildungspate bei diesem wichtigen Bildungsbestandteil zur Seite steht und sagen an dieser Stelle herzlich DANKESCHÖN!!!

Die Wackelzahnknirpse und das Team vom Knirpsenland

ASB – KITA „Schlumpfenland“ Langenwolmsdorf Jeder Mensch kann „Erste Hilfe“ lernen

„Die Anzahl der Ersthelfer zu erhöhen und in der Bevölkerung die Hilfsbereitschaft zu verstärken, dies sind elementare Ziele des ASB. Dabei ist es sinnvoll, bereits bei den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft zu beginnen.“ (Dr. Georg Scholz, ASB – Bundesarzt)

Vom Bundesverband des ASB erhielten wir einen lehrreichen Methodenkoffer, der uns auf die Idee brachte, unser Sommerferienprojekt unter dem Thema „Erste Hilfe“ zu starten. Einstieg war das Rollenspiel „Pia, Max und Bolle“, welches von den Erzieherinnen eindrucksvoll vorgetragen wurde. Es schilderte den Kindern, wie wichtig schnelles Handeln und der Notruf 112 ist.

Während die Hortkinder unsere Rettungswache in Neustadt besuchten, kam in den Kindergarten der Rettungswagen zum „Anfassen“. Vielen Dank an die Mitarbeiter der Rettungswache des ASB Neustadt, die mit viel Geduld und Ausdauer den Kindern die Angst vor der modernen medizinischen Technik nahmen.

Auch Frau Puspendoktor Pille stattete uns einen Besuch ab. Alle Kinder durften an diesem Tag ihrer kranken Puppen- und Teddykinder zur Arztstunde mitbringen. Frau Zimmermann, Lehrassistentin beim ASB, übte mit allen Kindern „Erste Hilfe“ Maßnahmen. Dabei konnten die Kinder selbst Wunden versorgen und Verbände anlegen.

Aufmerksame Gefahrendetektive waren im Kindergarten und im Außengelände unterwegs. Wie vermeiden wir Unfälle, Sonnenbrand, Insektenstiche, Nasenbluten oder Beulen? Was können wir tun, wenn es doch passiert?

Zum Abschluss unseres Projektes erhielt jedes Kind den Pflasterführerschein (natürlich mit einem bunten Pflaster, welches sofort aufgeklebt wurde) und das Buch von „Pia, Max und Bolle“.

Ein herzliches Dankeschön an ALLE, die bei der Projektwoche mitgewirkt haben und uns mit reichlich Verbandmaterial u. v. m. versorgten.

Kinder helfen und lernen gern. Wenn Kenntnisse und Fertigkeiten immer wieder aufgefrischt werden, haben sie eine nachhaltige Wirkung. Der Anfang ist gemacht: „Zu jung gibt es nicht.“





Gebraunte Mandeln

Zutaten:

200 g Mandel(n)
200 g Zucker
100 ml Wasser
1 Pck. Vanillezucker
1/2 TL Zimt

Zubereitung

Arbeitszeit: ca. 10 Min. / Schwierigkeitsgrad: simpel

Zucker, Vanillezucker und Zimt in eine Edelstahlpfanne geben und etwas mischen, das Wasser zugeben. Das Ganze - ohne umzurühren - zum Kochen bringen. Die Mandeln dazugeben und unter ständigen Rühren auf hoher Stufe weiter kochen, bis der Zucker trocken wird.

Dann die Temperatur auf mittlere Stufe stellen und solange rühren, bis der Zucker leicht zu schmelzen beginnt und die Mandel etwas glänzen. Dann die Mandeln auf ein Backblech schütten. Die Mandeln mit zwei Gabeln auseinander ziehen und abkühlen lassen

Nürnberger Eisenlebkuchen

Zutaten:

6 Ei(er)
180 g Zucker, braun
2 EL Honig
2 TL Zimt
1 TL Lebkuchengewürz
1 Prise(n) Salz
250 g Mandel(n), gemahlen
250 g Haselnüsse, gemahlen
200 g Orangeat, im Mixer noch etwas zerkleinert
200 g Zitronat, im Mixer noch etwas zerkleinert
n. B. Oblaten, 70 oder 90 mm
200 g Kuvertüre

Zubereitung

Arbeitszeit: ca. 45 Min. / Schwierigkeitsgrad: simpel

Eier, Zucker und Honig schön schaumig schlagen. Die restlichen Teigzutaten untermischen.

Den Teig flach auf die Oblaten streichen (ergibt ca. 30 St./90 mm oder ca. 40 St./70 mm).

Auf das mit Backpapier ausgelegte Blech legen. Backen mit Ober- und Unterhitze bei 150°, ca. 20 Minuten.

Nach dem Erkalten evtl. mit Kuvertüre überziehen.



Wir bauen eine Kuh ...

Wir, die Vorschulkinder der ASB Kita „Moosmutzelreich“, stellten uns der Herausforderung, für das Schlachtfest der Dürrröhrsdorfer Wurst- und Fleischwaren GmbH, eine Kuh zu bauen.

Die gestellten Anforderungen waren nicht von Ohne, aber unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ machten wir uns an die Arbeit. Natürlich erledigten einige Erzieher die ersten Aufgaben, wie Arbeitsbock und zwei verschiedene große Pappkartons zu organisieren. Das Grundgestell war erschaffen und unsere Kuh hatte einen festen Stand.

Nun war unsere Aktivität und Ausdauer gefragt. So einige Kilogramm Zeitungsbögen wurden fleißig mit Tapetenleim an die Kartons geklebt. Zwischendurch musste unser Rohling immer erst einmal ruhen, damit die vielen Papierschichten austrocknen konnten. Das war eine ganz schön anstrengende und zeitraubende Tätigkeit, aber gemeinsam haben wir es geschafft.

Für die Feinheiten, wie Ohren, Hörner, Augen und Schwänzchen flechten waren uns die Erzieher behilflich.

Um die Farbpunkte richtig setzen zu können, machten wir einen Beobachtungsgang zum Hof der Familie Steglich, um uns lebendige Kühe im Stall anzusehen.



Mit unserem Ergebnis waren wir sehr zufrieden und suchten nun nach einem passenden Namen. Alle Namensvorschläge kamen in einen Topf und der Name „ELSA“ wurde ausgelost.

Am Sonntag, den 02. Oktober war die Preisverleihung. Alle waren neugierig und aufgeregt. Wir haben nicht schlecht gestaunt, als unsere „Elsa“ den 1. Preis erhielt und mit einem Gutschein von 350,-€ prämiert wurde. Alle Erzieher, Kinder und deren Eltern haben sich über dieses Ergebnis sehr gefreut und wir sind sehr stolz auf unsere Leistung.

Einen großen Dank an die Dürrröhrsdorfer Wurst- und Fleischwaren GmbH für den großzügigen Preis und der Firma Tiefbau Steglich, welche unser Wunderwerk transportierte.

Nun steht „Elsa“ im Kindergarteneingang und kann von allen Moosmutzelkindern, Eltern und Besuchern bestaunt werden.

Im Namen aller Kinder und Beschäftigten der ASB- Kita „Moosmutzelreich“.

Die ASB Kita Knirpsenland ist auch auf die Kuh gekommen ...

und das schon einige Zeit, bevor das Schlachtfest von Dürrröhrsdorfer stattfand. Es ereignete sich zu dieser Zeit, Ende Juli 2016, dass eine Kollegin mit dem Werbeflyer des uns gut bekannten Fleischers in die Kita kam. Ihr gefiel die Idee, mit den Kindern das Thema Kuh aufzugreifen und umzusetzen. Mit diesem Gedanken war sie nicht lange allein und die Miniknirpse, Regenbogenknirpse und Wackelzahnknirpse hatten sich entschieden, mitzumachen. Die Anmeldung wurde ausgefüllt und weggefaxt. Mit den Kindern gemeinsam wurde das Thema entdeckt. Fragen wie nach dem Lebensraum und dem Nutzen der Kuh wurden geklärt. Ausflüge auf den Bauernhof und in die Läden der Region gefielen den Kindern sehr gut. Natürlich gehörte auch zu dem Projekt, dass die Kinder die Kuh in Szene setzten, so entstanden eine Tafel, eine Bank und eine Riesenkuh. Am 02.10.2016 beim Schlachtfest war es dann soweit. Die besten Kühe wurden prämiert. Einen dritten Platz und zwei Trostpreise haben die Kinder mit den pädagogischen Fachkräften, unterstützt von unserem Hausmeister gewonnen. Frau Vehlow, die Stellvertretung der Einrichtungsleiterin hat den Preis freudig entgegen genommen. Alle im Knirpsenland sind sehr stolz auf dieses Ergebnis! *Das Team vom Knirpsenland*





Ein neues „Highlight“ in unserer Kindertageseinrichtung

Hallo, was war da bloß in unserem Garten los? Unsere von allen geliebte und nun schon sehr „altersschwache“ Rutsche, musste weg. Sie war nämlich ganz schön kaputt. Wir waren darüber sehr traurig und konnten es kaum glauben – was nun? Aber schon bald gab es einen Plan für etwas Neues und wir Kinder suchten uns gemeinsam mit den Erzieherinnen den tollsten Kletterturm der Welt aus. Und schon ging's los! Mit viel Elan, Fleiß und großer Anstrengungskraft halfen wir unserem Hausmeister, die alte Rutsche abzubauen und Platz für die neue Kletterlandschaft zu schaffen. Wie das eben so kleine „Hausmeister“ machen. Für die schweren Arbeiten musste natürlich ein Bagger ran, den wir genau beobachteten, ob auch alles gut passte! Lange, viel zu lange, dauerte es für uns, bis endlich der große LKW mit dem neuen Kletterturm ankam. Dann war es so weit und viele kräftige Handwerker legten los und bauten alles auf. Natürlich auch unter unseren „fachmännischen“ Blicken. Wieder verging eine längere Zeit, denn der Kletterturm musste „festwachsen“ und eine Frau von der Dekra durfte zuerst auf unseren Kletterturm klettern, ihr wisst schon, wegen dem TÜV! Aber dann war es endlich soweit, der Kletterturm war unser und wurde mit großem HURRA und prickelndem Kindersekt von uns eingeweiht. Und wisst ihr, wo wir jetzt am liebsten spielen? Natürlich ... *Die Kinder aus der ASB Naturkita „Friedrich Fröbel“ aus Sebnitz*

Rezertifizierung als Kneipp-Kita erfolgreich

Am 05.09.2016 fand in unserer ASB Kita „Schlumpfenhausen“ nach 4 Jahren die erste Rezertifizierung als Kneipp-Kita statt. Nun mussten wir unter Beweis stellen, ob wir auch weiterhin den Namen Kneipp-Kita tragen dürfen. Alle waren ganz aufgeregt, ob Klein oder Groß.

An diesem Tag konnten wir zeigen, warum wir genau nach diesem Konzept arbeiten. Bei einem Rundgang durch unser Haus zeigten wir, wie wir Kneipp leben. Vor allem die Inhalte der Säule Wasser wurden an diesem Tag besonders in Augenschein genommen.

Ob Wasser treten, Armbäder oder Waschungen, alle Anwendungen machen den Kindern ganz viel Spaß und fließen regelmäßig in unseren Tagesablauf ein.

Ganz besonders punkten, konnten wir auch mit der Säule Ernährung! Frühstück und Vesper bereiten wir jeden Tag selbst frisch zu, essen viel Obst und Gemüse und stellen Brotaufstriche mit Hilfe unserer ehrenamtlichen Helferinnen selbst her, bei uns eine Selbstverständlichkeit! Natürlich zeigten wir auch unsere Kräuterspirale und das Kräuterliesel, erzählten von unseren täglichen Bewegungsaktivitäten und demonstrierten Entspannungsangebote.

Nach dem Hausrundgang und einer intensiven Befragung können wir stolz sagen, „ja wir bleiben die ASB Kneipp-Kita »Schlumpfenhausen« und das für weitere 4 Jahre!“ Vielleicht auch ein Grund ihr Kind gerade bei uns anzumelden? Wir freuen uns auf Sie!

Die kleinen und großen Schlümpfe aus der ASB Kneipp-Kita Schlumpfenhausen



Die Sonne geht auf!

In der ASB Kita Traumzauberland ging es in den letzten drei Monaten zu wie auf einer Großbaustelle. Infolge eines Wasserschadens musste das gesamte untere Geschoss der Einrichtung saniert werden. Die Kleinsten und die jüngsten Kindergartenkinder zogen in die obere Etage des Hauses und die Großen fanden Unterschlupf im benachbarten Schulgebäude. Nach und nach kamen die verschiedenen Firmen und Gewerke und leisteten hervorragende Arbeit. Alle miteinander meisterten den Dschungel der Trockengeräte mit tropischer Wärme, die staubige Wüste der Abschleifarbeiten, den Hindernisparcours über Ausgleichsmasse und den Slalom um Absperrhütchen der Fliesenleger.

Alles in allem strahlt das Traumzauberland in frischen und hellen Farben und der Boden unter den Füßen ist nicht nur wohnlich, sondern auch praktisch. Unsere Kleinsten machten die „Not“ zur Tugend und führten ein kleines Handwerkerangebot durch: Zum Anfassen und Fragen waren Malermeister, Fliesenleger und Bodenleger vor Ort. Das Lied der fleißigen Handwerker durfte dabei auch nicht fehlen. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an: Polconvatro, die Firma Schulze Fußbodenleger, die Bauplanung Köhler, die Maler der Firma Gruttko, den Steindoktor, die Männer um Fliesenlegermeister Steffen Lindner und das Team der Raumausstattung Wünsche!

Ihre Kinder und ErzieherInnen der ASB Kita Traumzauberland in Ehrenberg!

In guten Händen

Wir helfen
hier und jetzt.



► Ambulante Pflege

Sozialstation Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 30
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 33
Sozialstation Hohnstein	Tel. (035975) 8 12 44
Waldstraße 22, 01848 Hohnstein	Fax (035975) 8 08 75
Sozialstation Stolpen	Tel. (035973) 2 41 09
R.-Breitscheidstraße 9, 01833 Stolpen	Fax (035973) 2 96 64

► Seniorenpflege/Stationäre Pflege

Seniorenpflegeheim Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 5 00
Berthelsdorfer Str. 19, 08144 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 5 55
Seniorenpflegeheim Hohnstein	Tel. (035975) 84 61 00
Am Pflanzgarten 1, 01848 Hohnstein	Fax (035975) 84 61 46
Seniorenpflegeheim Sebnitz	Tel. (035971) 80 94-0
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz	Fax (035971) 80 94-150

► Tagespflege

Tagespflege Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 40
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 33
Tagespflege Sebnitz	Tel. (035971) 80 94-103
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz	Fax (035971) 80 94-160

► Mobile Sozialberatung

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 30
	Fax (03596) 5 61 - 4 00

► Kompetenzzentrum Demenz

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 51
--	--------------------------

► Ausbildung – Erste Hilfe

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 460
--	-------------------------

► Fahrdienst

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 24
	Fax (03596) 5 61 - 4 28

► ASJ/Katastrophenschutz

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 30
	Fax (03596) 5 61 - 400

► ASB Rettungsdienst-gGmbH

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 20
	Fax (03596) 5 61 - 4 22

► Notruf

Notruf (Brände, Not- und Unfälle)	Tel. 112
Bereitschaftsarzt	Tel. 116117
Anmeldung Krankentransport	Tel. (0351) 19 222

► Kinder/Jugend/Familie

Sozialpädagogische Tagesgruppe	Bahnhofstraße 38, 01844 Neustadt	Tel./Fax (03596) 50 53 16
ASB Mehrgenerationenhaus	M.-Gorki-Straße 11a, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 60 47 10
		Fax (03596) 60 48 90

► Kindertagesstätten

Kita Pffifikus	Heinrich-Heine-Str. 5, 01844 Neustadt	Tel./Fax (03596) 50 81 471
Kita Knirpsenland	Rugiswalder Weg 1, 01844 Neustadt	Tel./Fax (03596) 60 24 03
Kita Schlumpfenland	Hauptstr. 50b, 01833 Stolpen	Tel./Fax (035973) 2 62 72
Kita Schlumpfenhausen	Lessingweg 9, 01855 Sebnitz	Tel./Fax (035971) 5 21 66
Natur-Kita F. Fröbel	Götzinger Str. 13a, 01855 Sebnitz	Tel./Fax (035971) 5 73 59
Kita Moosmutzelreich	Schulstraße 3, 01833 Dürrröhrsdorf	Tel./Fax (035026) 9 14 52
Kita Spatzennest	Elbersdorfer Str. 2, OT Porschendorf, 01833 Dürrröhrsdorf	Tel. (035026) 9 17 90
		Fax (035026) 9 14 52
Kita Kleiner Bahnhof	Max-Jacob-Str. 8, 01848 Hohnstein	Tel. (035975) 8 14 52
		Fax (035975) 84 96 26
Hort Hohnstein	Rathausstraße 18, 01848 Hohnstein	Tel. (035975) 84 96 22
		Fax (035975) 84 96 26
Kita Amselnest	Zum Amselgrund 13 OT Rathewalde, 01848 Hohnstein	Tel. (035975) 8 16 21
Kita Sonnenland	Hauptstraße 7 01855 Lichtenhain	Tel. (035971) 5 27 10
		Fax (035971) 8 00 73
Kita Wachbergzwerge	Schulweg 11, 01855 Saupsdorf	Tel./Fax (035974) 5 04 68
Kita Pustelblume	Schulstr. 6, 01829 Stadt Wehlen	Tel./Fax (035024) 7 02 29
Kita Traumzauberland	Hauptstraße 74, 01848 Ehrenberg	Tel./Fax (035975) 8 13 18
Kita Schlosskindergarten	Am Schloss 1, 01848 Ulbersdorf	Tel./Fax (035971) 5 87 52
Kita Zwergenhausen	Hohnsteiner Str. 7, 01855 Amtshainersdorf	Tel./Fax (035971) 546-28
► Ergotherapie	Pulsnitzer Str. 60, 01454 Radeberg	Tel.: (03528) 459- 5290
	Albert-Kunze-Weg 1a, 01855 Sebnitz	Tel.: 0173 / 2488944

Spenden Sie Blut bei der Haema!

Am 05. Januar 2017 und 02. März 2017

beim ASB OV Neustadt/Sa. e.V. auf der Berthelsdorfer Str. 21 in Neustadt!

Mit jeder Blutspende unterstützen Sie zudem die Arbeiter-Samariter-Jugend!

Unsere Stellenangebote:



- + Altenpfleger stationär und ambulant (m/w)
- + Erzieher (m/w)
- + Rettungsassistenten (m/w)
- + Rettungssanitäter (m/w)
- + Notfallsanitäter (m/w)

Für unser neues Therapiezentrum suchen wir:

- + 4 Physiotherapeuten (m/w)
- + 2 Logopäden (m/w)
- + 3 Ergotherapeuten (m/w)
- + 1 Empfangsmitarbeiter (m/w)



Das können wir Ihnen bieten:

- Faire Vergütung, Erholungsbeihilfe und Weihnachtsgeld
- Bezahlte Fort- und Weiterbildungen
- Zuschuss zur Altersvorsorge und Vermögenswirksame Leistungen



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Neustadt/Sa. e.V.

Bewerbungen an:

ASB OV Neustadt/Sa. · Personalabteilung · Berthelsdorfer Str. 21 · 01844 Neustadt
oder per Mail an: bewerbung@asb-neustadt-sachsen.de

Wir helfen
hier und jetzt.